



Verehrte Mitglieder,

Nach etwas mehr als einem Jahr dürfen wir Ihnen einen kurzen Rückblick zukommen lassen. Wir werden in Kürze zur nach ASBL Recht jährlich notwendigen Mitgliederversammlung einladen. Zudem finden Sie anbei Informationen zur Europa Union Brüssel, dem Grundsatzprogramm und die Terminankündigungen.

Mit den besten Grüßen

Rückblick auf das erste Amtsjahr

Zu Beginn des Mandates des neuen Vorstands haben ich Ihnen 4 Ziele genannt, die wir anstreben, selbstverständlich neben der Fortsetzung einer bisher durchaus erfolgreichen Mitgliederwerbung. Dies sind: stärkere Befassung mit den politischen Entwicklungen zuhause, Netzwerkausbau insbesondere mit den EVP Partnerparteien, Befassung mit dem Grundsatzprogramm und Raum für Diskussionen unter uns.

Was den Aspekt des Mitgliederstands angeht, so können wir heute vermelden, dass dieser die Marke von 215 Mitgliedern erreicht hat. Leider hatten wir durch Wegzug aus Brüssel auch Abgänge zu verzeichnen, bedauerlicherweise in einem Fall durch den Tod unseres Mitglieds Herrn Dr. Heinz Lissok. Erfreulicherweise dürfen wir unserem Mitglied Heinz Henze am 25.05. zum 95. Geburtstag gratulieren.

Umso erfreulicher, seit Sommer 2007 haben wir 24 neue Mitglieder begrüßen können (davon 15 ordentliche), die wir in Kürze im Rahmen einer speziellen Veranstaltung näher kennen lernen werden. Dies haben wir übrigens auch schon im Sommer 2006 mit den damaligen Neu-Mitgliedern getan. Wie Sie sicher noch in

Erinnerung haben, wurden wir Anfang dieses Jahres durch die Bundesgeschäftsstelle für den prozentualen Zuwachs ausgezeichnet.

Um gezielt die politischen Entwicklungen in Deutschland zu verfolgen, haben wir die Landtagswahlen systematisch mit Nachlesen bedacht. Diese wurden alle samt von Kennern der Lage bestritten, die den Teilnehmern viele Innenansichten mit sonst eher unbekanntem Details vermittelt haben. So konnte MdEP Dr. Werner Langen auf die historischen Zusammenhänge der Wahlen in Rheinland-Pfalz hinweisen, MdEP Prof. Gomolka aus den eigenen Erfahrungen in Mecklenburg-Vorpommern berichten und MdEP Gewalt viele Hintergründe der Berliner CDU aufzeigen.

Zu diesem Bestreben, uns in Deutschland noch besser zu verdrahten, gehörte auch der Besuch des gesamten Vorstands in Berlin am 29. und 30. Juni 2006. Ein bei Vollzeitberufstätigkeit eher kompliziertes Unterfangen, wie Sie sicher nachvollziehen können. Dennoch soll dies keine Einmaligkeit bleiben. Selbstverständlich war der Verband auf dem Bundesparteitag vertreten.

Unser Ansinnen, die Verbände der anderen hier vor Ort ansässigen EVP Partnerparteien besser einzubinden, hat seinen Anfang im Oktober genommen, als wir gemeinsam mit der KAS 12 weitere Vorstände zum Meinungsaustausch zu Gast hatten. Viele wenn auch hier und da unterschiedliche Ideen wurden dabei diskutiert. Eine erste konkrete Umsetzung erfuhr diese Idee bei der Wahlanalyse gemeinsam mit den Freunden des CDA und der ÖVP nach den Wahlen. MdEP Dr. Karas und Kollege Bastiaansen regten eine ausgedehnte Debatte an und erörterten auch manche europäische Perspektive.

Mit dem Grundsatzprogramm der CDU haben wir uns anlässlich dreier Gelegenheiten befasst. Wir haben ausgedehnt mit Herrn Borchard von



der KAS über die Vorarbeiten zum Grundsatzprogramm diskutiert, haben diesen Faden mit MdB Dr. Schockenhoff weiterspinnen können und waren sehr zahlreich anwesend als wir Anfang März viele dieser Aspekte mit MP Müller aus dem Saarland durchaus kontrovers diskutiert haben. Daneben haben wir in informellem Austausch MdEP Brok unsere Anmerkungen zu den Entwürfen des Europakapitels in den verschiedenen Phasen der Diskussion im Gremium zukommen lassen. Wir stellen fest, dass die eine oder andere Anregung durchaus Widerhall gefunden hat.

Dieses erste Jahr zeichnete sich auch durch zwei Höhepunkte aus, die wir in Anwesenheit einer großen Anzahl von Freunden und Mitgliedern begehen konnten. Da ist zum einen die Feierstunde aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Verbands als statutäre Untergliederung der Bundespartei. Dieser Novemberabend diente uns aber auch dazu, unserem verdienten und langjährigen Vorsitzenden, Dr. Thomas Jansen, gebührend unseren Dank auszusprechen. Wenn auch aus persönlichen Gründen verhindert, war Herr Kerkhoff natürlich in diesen Dank mit einbezogen. Die schriftlichen Grußworte einiger Anwesender bereichert um einen guten Tropfen haben wir ihm anschließend zukommen lassen.

Und dann wäre da noch die Feierstunde aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Römischen Verträge. Hiermit hat die Konrad Adenauer Stiftung bewiesen, welche Breitenwirkung ein solch wichtiges Thema wie die Zukunft Europas in Rückschau und Ausblick erzeugen kann. Die Anzahl der Teilnehmer ging in die Hunderte. Wir als CDU Brüssel-Belgien hatten unseren Anteil an dieser äußerst gelungenen Veranstaltung.

Nun will und wird sich dieser Vorstand nicht auf den Lorbeeren ausruhen, auch wenn bedingt durch ein umfangreiches Programm der deutschen Ratspräsidentschaft und vieler Feiertage die letzte Zeit wenig Raum für Veranstaltungen blieb. Ihre

Anregungen, Gedanken und selbstverständlich Kritik sind uns wie immer willkommen.

CDU Grundsatzprogramm

Sie haben sicher dieser Tage vom Beschluss der Grundsatzkommission zum Entwurf eines neuen CDU Grundsatzprogramms gelesen. Auf der Webseite unseres Verbands finden Sie den link zum vollständigen Text. Bis zum Bundesparteitag Anfang November in Hannover finden noch 5 Regionalkonferenzen sowie weitere Foren zur Diskussion statt.

Gründung der Europa-Union Brüssel

Am 14. Juni 2007 wird sich der Brüsseler Verband der Europa-Union in der Vertretung Baden-Württemberg gründen und wendet sich damit als überparteilicher, unabhängiger und überkonfessioneller Verband an alle Deutschen und Deutschsprachigen in Brüssel. Ziel der Brüsseler Initiative ist die Vernetzung über die tägliche Arbeit bei Institutionen und Verbänden hinaus. Die Europa-Union ist lokal, regional und national aktiv und vereint Vertreterinnen und Vertreter aller gesellschaftlichen Gruppen. Sie tritt seit 60 Jahren für eine weit reichende europäische Integration ein – überparteilich und unabhängig und hat deutschlandweit etwa 20.000 Mitglieder. Als Mittlerin zwischen Bürgerinnen und Bürgern und den Institutionen auf allen Ebenen der europäischen Politik engagiert sie sich für ein „Europa der Bürger“, das von einem möglichst breiten gesellschaftlichen Konsens getragen wird. Weitere Informationen finden sich unter www.eud-bruessel.eu

Vorschau der CDU-Brüssel-Belgien asbl.:

- *Juni*: Wahlanalyse Frankreich mit UMP
- *vor dem Sommer*: Mitgliederversammlung
- *vor dem Sommer*: Einladung Neumitglieder
- Elmar Brok MdEP zur "Roadmap" Verfassungsprozess (angefragt)
- Karl-Heinz Florenz MdEP zum Klimaschutz (angefragt)